

Ruhe

Peter von Winter

Text: Aug. Bürger

Innig
p *p* *p* *cresc.*

S
A
1. Im Arm der Lie - be ruht sich's wohl, wohl auch im
Ob's hier noch o - der dort sein soll, wo Ruh' ich

T
B

6 *mf* *mf*

S
A
Schoß der Er - de. das forscht mein Geist und sinnt und denkt
fin - den wer - de;

T
B

13 *mf* *pp*

S
A
und fleht zur Vor - sicht, die sie schenkt. 1-3. Im Arm der Lie - be

T
B

19 *mf cresc.* *mf cresc.*

S
A
ruht sich's wohl, wohl auch im Schoß der Er - de.

T
B

2. Im Schoß der Erde ruht sich's wohl,
so still und ungestört.
Hier ist das Herz so kummervoll,
dort wird's durch nichts beschweret.
Man schläft so sanft und schläft so süß
hinüber in das Paradies.

3. Wer weiß, wo ich einst ruhen soll,
frei gelöst von Beschwerde?
Im Arm der Liebe ruht sich's wohl,
wohl auch im Schoß der Erde.
Bald muss ich ruhen, wo es sei,
dann ist des Müden Not vorbei.